

## **Mögliche Fragen im Bewerbungsgespräch**

Zu einer gründlichen Vorbereitung des Bewerbungsgesprächs gehört die Vorbereitung auf häufig gestellte Fragen.

Üben Sie ruhig vorher das Gespräch ein guter Partner z. B.: in Köln ist dabei die Agentur für Bewerbungsberatung & Coaching: [www.bewerbung-training.de](http://www.bewerbung-training.de).

Weshalb wählten Sie diesen Beruf/Ausbildungsweg?

Weshalb möchten Sie gerade zu uns?

Was interessiert Sie an der Position am meisten, was weniger?

Was wissen Sie über unser Unternehmen?

Welche besondere Qualifikation besitzen Sie für die Stelle?

Welche Stelle könnten Sie sich noch in unserem Unternehmen antreten?

Wie würde ein guter Freund Sie beschreiben? Beschreiben Sie sich mit fünf Attributen.

Erzählen Sie doch mal etwas von sich?

Nennen Sie Ihre größten Erfolge!

Was tun sie als erstes, wenn sie bei uns anfangen?

Was muss ihr Vorgesetzter tun, um sie anzuspornen!

Was möchten Sie in fünf Jahren tun?

Worauf legen Sie Wert in Ihrem Beruf?

Was missfiel Ihnen bei Ihrer letzten Tätigkeit?

Wie lange werden Sie brauchen, bis Sie richtig eingearbeitet sind?

Wie stellen Sie sich Ihren idealen Vorgesetzten vor?

Was erwarten Sie von Ihrem Arbeitgeber?

Was dürfen wir von Ihnen erwarten?

Welche Perspektive sollte an Ihre neue Aufgabe geknüpft sein?

Wie viel möchten Sie verdienen?

**TIPP:** Sprechen Sie Ihre Gedanken bei der Vorbereitung laut vor sich hin, dann merken Sie am besten, bei welchen Punkten Sie stocken, welche Formulierungen linkisch und wenig überzeugend klingen oder wo Sie sich widersprechen. Inszenieren Sie die mögliche Gesprächssituation mit vertrauten Freunden oder Üben mit Profis das Gespräch: z. B.: [www.make-it-better.de](http://www.make-it-better.de) Agentur für Bewerbungsberatung & Coaching in Köln.

**TIPP:** Wie in einem Verkaufsgespräch gilt auch für das Bewerbungsgespräch: Äußern Sie Ihre Argumente nicht zu früh. Beginnen Sie mit dem zweitbesten Argument und heben Sie sich das beste zum Schluss auf. Rechnen Sie damit, dass Ihr Gegenüber versuchen wird, das schwächste Argument zu kritisieren. Sehen Sie in den möglichen Einwänden Ihres Gesprächspartners eine Chance, denn hinter jedem echten Einwand steckt Interesse.

Ganz wichtig: In einem Vorstellungsgespräch sollten Sie möglichst keine Werturteile äußern. Falls es unumgänglich ist, prüfen Sie zunächst die Bedingungen, unter denen solche Urteile gerechtfertigt erscheinen. Beschreiben Sie Bedingungen und Urteil, in Formulierungen wie "einerseits ... andererseits ...".

Urteilen Sie keinesfalls negativ über frühere Chefs und ehemalige Kollegen. Wenn Sie im Inneren immer noch Groll gegen jemanden hegen, arbeiten Sie jetzt daran, ihn loszuwerden.

**TIPP:** Bereiten Sie sich ebenso gut auf Fragen vor, die SIE von Ihrem Gegenüber beantwortet wissen möchten. Schließlich müssen Sie herausfinden, ob die angebotene Stelle die richtige für Sie ist. Stellen Sie Fragen zum künftigen Arbeits- und Verantwortungsbereich, zu Aufstiegs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, zu Kollegen und Vorgesetzten. Zeigen Sie durch konkrete Fragen zu einzelnen Geschäftsbereichen oder künftigen Entwicklungen des Unternehmens, dass Sie über die Firma, in der Sie arbeiten möchten, informiert sind

### **Einschätzung des Vorstellungsgesprächs**

Ein positiv verlaufendes Vorstellungsgespräch erinnert an andere angenehme Gesprächssituationen. Es schafft und hinterlässt bei den Teilnehmern eine gute Stimmung. Diese spürt man bei der Verabschiedung, die freundlich und gelöst verläuft. Bedanken Sie sich am Ende für das Gespräch und fragen Sie, wann mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

In einer Nachbereitung replizieren Sie die erlebte Situation. Machen Sie sich schriftliche Notizen zu folgenden Fragen:

1. Welchen Ablauf hatte das Gespräch?
2. Was wurde gefragt? Was haben Sie geantwortet?
3. Wie sind Sie in Kontakt mit dem Gegenüber gekommen?
4. Wo gab es Schwierigkeiten?
5. Was können Sie beim nächsten Mal besser, d. h. anders machen?

Falls Sie eine Absage erhalten, fragen Sie ruhig nach, woran es gelegen hat.